



WILLKOMMEN IN

CHIBA

JAPAN

NATUR UND KULTUR HAUTNAH

Atemberaubende Kultur

Beeindruckende Panoramen

Einzigartige Abenteuer

Außergewöhnliche Gerichte



TOKYO



Narita

CHIBA

CHIBA JAPAN

Japans Kultur und Natur hautnah

Die Präfektur Chiba, die sich im Westen an Tokyo anschließt, beherbergt den bekanntesten Flughafen Japans, Narita, den jährlich über 15 Millionen Touristen nutzen. Viele von ihnen fahren gleich weiter nach Tokyo ... ein großer Fehler!

Chiba bietet Besuchern neben dem Meer eine wunderschöne Natur, die zum Entspannen und zu verschiedenen Freizeitaktivitäten einladen. Darüber hinaus lassen sich viele sehenswerte historische Stätten besuchen, an denen Sie die japanische Kultur und Tradition hautnah miterleben können. Ein großes Plus ist, dass die meisten Sehenswürdigkeiten nicht so überfüllt wie in Tokyo sind. So können Sie in einer entspannten Stimmung Tempel, Museen und historische Gebäude besichtigen.

In Chiba, das vom Meer umgeben ist und dadurch ein mildes Klima hat, macht es Spaß, Gerichte aus lokalen Erzeugnissen und frische Meeresfrüchte zu probieren.

Wir hoffen, dass Sie durch diesen Prospekt neugierig auf Chibas Natur und Kultur werden und wünschen Ihnen viel Spaß in der Chiba-Präfektur!



Unsere Reporterin
Marei Mentlein

Hallo, ich bin Marei! Ich lebe und arbeite seit über 10 Jahren in Tokyo. Meine Liebe zu Japan begann mit einer Zeichnung in einem Bilderbuch. In dem Buch wurde gezeigt, wie Kinder in Japan abends zum Schlafen ihren Futon ausbreiten. Das wollte ich auch! Mein Traum ging in Erfüllung und mittlerweile schlafe ich in Japan - allerdings in einem Bett. In Tokyo arbeite ich als Produzentin für das deutsche Fernsehen und schreibe für Magazine und Blogs über Japan. Darüber hinaus trete ich regelmäßig als Kommentatorin im japanischen Fernsehen auf, wo ich über Deutschland berichte. Mein Wunsch ist, dass sich die Menschen beider Länder näher kommen und genauso viel Spaß haben, gegenseitig die spannenden Kulturen zu entdecken, wie ich!





Mareis Empfehlungen in der Chiba-Präfektur



《 Natur erleben: 》

1 NOKOGIRIYAMA (鋸山)

Von dem zackigen Berg Nokogiriyama, der wie eine Säge aussieht, hat man einen fantastischen Blick auf die Tokyo- Bucht und die gesamte Kanto-Region. Der Berg ist Tempelgelände und lädt zu einem Spaziergang durch die Natur ein.



2 KUJUKURI BEACH (九十九里)

Die 66km lange Küstenregion im Osten der Chiba-Präfektur lockt Besucher mit einem Strand- und Surferparadies sowie mit tollen Aktivitäten in der Natur.



《 Kultur erleben: 》

1 NARITASAN SHINSHOJI TEMPEL (成田山新勝寺)

Mit dem Zug erreichen Sie vom Narita Flughafen in nur 10 Minuten die Stadt Narita, die für ihren historischen Tempel, den Naritasan Shinshoji, berühmt ist. Die Omotesando-Straße, die zum Tempel führt, bietet Aal-Restaurants und Souvenirläden.



2 SAWARA (佐原)

Dieser Ort hat sich seinen Charme aus der Edo-Periode bewahrt. Auch heute noch kann man hier historische Speicher und Handlungshäuser besichtigen. Die Flussfahrt und das Sawara Grand Festival sollten Sie nicht verpassen!



Hier geht's zu unseren Videos!



ICON Adresse Öffnungszeiten Geschlossen Preise HP

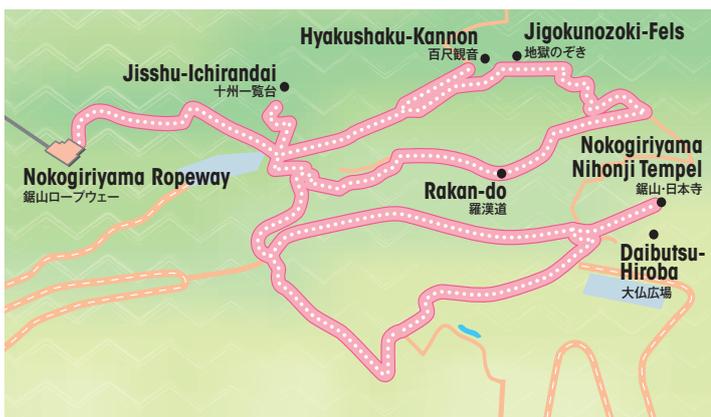


Der Berg Nokogiriyama ist 329 Meter hoch. Von seinen Aussichtsplattformen aus hat man einen spektakulären Blick auf die Tokyo-Bucht und die gesamte Kanto-Region. Bei gutem Wetter kann man auch den Fuji sehen.

Von der Edo-Zeit (1603-1868) bis 1986 diente der Berg als Steinbruch. Die imposanten, steil aufsteigenden glatten Bergwände aus Tuffstein erinnern an die Zacken einer Säge. Daher stammt der Name Nokogiriyama, „Säge-Berg“.

Der südliche Hang des Berges ist Tempelgebiet. Der Nihonji Tempel (dt. „Japan Tempel“) wurde hier im Jahr 725 gegründet. Zu den Highlights gehören die 30,3m hohe, in die Felswand geschlagene Kannon-Figur, der Jigokunozoki-Fels und der große Buddha.

Weitere Sehenswürdigkeiten in der Nähe sind der Kanaya-Hafen, das Nokogiriyama Museum of Art und die ehemalige Hota-Grundschule.



Information

Nokogiriyama Ropeway

(鋸山ロープウェイ)

Mit dieser Seilbahn geht es auf den Nokogiriyama.

📍 4052-1 Kanaya, Futttsu-shi 🕒 9:00-17:00 Uhr (In der Wintersaison bis 16 Uhr, verlängert im Sommer; Abfahrt alle 5 bis 15 Minuten) 🚫 bei Gewitter außer Betrieb 🗉 Erwachsene (12 Jahre und älter) Einweg ¥500, Hin- und Rückfahrt ¥950
🌐 www.mt-nokogiri.co.jp



Nokogiriyama Nihonji Tempel

(鋸山・日本寺)

Der Hang des Berges ist Tempelgelände. Hier kann man wunderbar wandern.

📍 184 Motona, Kyonan-machi, Awa-gun 🕒 8:00-17:00 (im Winter bis Sonnenuntergang) 🚫 keine Ruhetage 🗉 ¥700, Kinder ¥400 🌐 www.nihonji.jp



Jisshu-Ichirandai

(十州一覽台)

Wenn Sie Glück haben, können Sie von hier den Fuji sehen.



Hyakushaku-Kannon

(百尺観音)

Die in die Felswand geschlagene Kannon-Figur ist mit ihren 30,3m wirklich eindrucksvoll.

Jigokunozoki-Fels

(地獄のぞき)

Der aus dem Berg ragenden Fels bietet Spannung und ein tolles Panorama.

Rakan-do

(羅漢道)

In kleinen Berghöhlen reihen sich 1553 Rakan-Steinfiguren aneinander. Eine der größten Ansammlungen weltweit.

Daibutsu-Hiroba

(大仏広場)

Der steinerne Buddha ist mit 31,5m einer der größten Japans.

Wer den Nokogiriyama besuchen möchte, sollte unbedingt schönes Wetter mitbringen. Vom JR-Bahnhof Hamakanaya gelangt man in wenigen Minuten zu Fuß zur Seilbahn-Station am Fuße des Berges. Hier kann man zwischen einer einfachen Fahrt und einem Hin-und-Rückticket wählen. Da man später auf der Bergroute allerdings über Treppen wieder den Berg hinab steigt, lohnt sich in den meisten Fällen eher das einfache Ticket.

Bereits die kurze Fahrt auf den Berg ist ein Erlebnis! Der Blick Richtung Westen auf die Tokyo-Bucht ist atemberaubend. Der südliche Hang des Berges ist Tempelareal. Über die gut gekennzeichneten Wege gelangt man aber zunächst zu mehreren Aussichtsplattformen, von denen man noch einmal in Ruhe die Region und die Weiten des Meeres überblicken kann. Besonders beeindruckend ist der Weg zur Hyakushaku-Kannon-Figur, die an einer Stelle in die Felswand geschlagen wurde, um für Glück im Land-, Luft-, und Seeverkehr zu bitten. Hier sieht man am deutlichsten, wo der einstige Steinbruch seine Spuren hinterlassen hat. Man geht dort wie durch einen Tunnel zwischen meterhohen Felswänden hindurch, bis man am Ende plötzlich vor dem buddhistischen 30-Meter-Bildnis steht.

Von dort geht es immer höher hinauf und man erreicht den nächsten Ausguck, das absolute Highlight des Berges. „Jigokunozoki“, der „Blick in die Hölle“, ist ein ganz besonderes Erlebnis. Der wie ein Hammer aus dem Berg herausragende Fels ist nicht nur ein toller Aussichtspunkt, sondern auch der ideale Ort für schöne Erinnerungsfotos. (Wer zu mehreren den Berg besteigt, kann von einem benachbarten Ausguck aus seine Gruppe auf dem Jigokunozoki-Fels vor einem spektakulären Panorama fotografieren!)

Auf der Ostseite Seite des Berges gelangt man über Treppen immer weiter nach unten. Auf dem Weg sieht man nicht nur die interessanten Gesteinsformationen, sondern immer wieder Höhlen, in denen sich unzählige buddhistische Rakan-Steinfiguren mit sanften Gesichtszügen aneinanderreihen, die verdeutlichen, dass man nicht im Harz, sondern in Japan ist. Nach der Wanderung den Berg hinunter werde ich von einem riesigen Buddha aus Stein empfangen.

Das letzte Highlight des Tages kommt ganz unerwartet: Am Kanaya-Hafen, der in der Nähe des Bahnhofs liegt, beobachte ich bei einem wunderschönen Sonnenuntergang wie die rote Sonne neben dem Fuji im Meer versinkt. Es ist der perfekte Abschluss eines gelungenen Ausflugs!



①Rakan sind erleuchtete Mönche ②Entspannung auf dem Berggipfel ③Ein Highlight: das Kannon-Bildnis ④Den besten Blick hat man in den trockenen Wintermonaten ⑤Die Jizo-Figuren sollen Wünsche erfüllen ⑥Den riesigen Buddha sollten Sie nicht verpassen! ⑦Sonnenuntergang neben dem Fuji ⑧Im warmen Klima Chibas wachsen sogar Palmen ⑨Ernst mustert uns im Nokogiriyama Museum of Art diese Katze

➤ Weitere Highlights

the Fish (ザ・フィッシュ)

Einkaufszentrum mit über 3000 Souvenirs sowie Restaurant-Café mit Meeresfrüchtengrill und Baumkuchen.



📍 2288 Kanaya, Futtsu-shi 🟢 Laden 9:30-18:00
 Restaurant 11:00-18:00 (letzte Bestellung 17:30)
 🚫keine Ruhetage 🌐 thefish.co.jp

Michi-no-eki Hota Shogakko Grundschule
 (道の駅 保田小学校)

Ein interessantes Projekt in einer ehemaligen Grundschule, die heute als Begegnungszentrum und Geschäft für lokale Produkte dient.



📍 724 Hota, Kyonan-machi, Awa-gun 🟢 9:00-17:00 (abhängig je Geschäft) 🚫keine Ruhetage 🌐 hotasho.jp

Nokogiriyama Museum of Art (鋸山美術館)

Ausstellung von Kunstwerken, die von lokalen Künstlern gestiftet wurden.



📍 2146-1 Kanaya, Futtsu-shi
 🟢 10:00-17:00 (letzter Eintritt 16:30) 🟢Dienstag, (bei Feiertagen am Folgetag geschlossen), Ausstellungswechsel, Jahresende und Neujahr 🟢Erwachsene ¥800, Schüler ab 12 Jahre ¥500, Kinder bis 12 Jahre und Besucher mit Behindertenausweis umsonst 🌐 nokogiriyama.com

九十九里 KUJUKURI BEACH

Blaues Meer
so weit das Auge
reicht!



Kujukurihama heißt der 66km lange Küstenabschnitt auf der Ostseite der Chiba-Präfektur, den man oft schon im Anflug auf den Narita Flughafen vom Flugzeug aus sieht.

Im Sommer laden die beliebten Strände zum Baden im Meer ein. Die Gegend ist darüber hinaus ein Mekka für Surfer. Vor allem der kleine Ort Ichinomiya hat es sich zur Aufgabe gemacht, Surfer und Surf-Interessierte zu unterstützen. Im Laufe der Zeit ließen sich dort immer mehr Profi- und Hobby-Surfer nieder. Dies führte schließlich sogar dazu, dass Ichinomiya als Austragungstätte für die Disziplin Surfen bei den Olympischen Spielen 2020 in Japan ausgewählt wurde.

Auch die anderen Jahreszeiten bieten die Möglichkeit zu Aktivitäten in der Natur.

Pferdefans können einen der Reiterhöfe besuchen und einen Ausritt am Strand machen.

Die Kujukuri-Küste ist außerdem ein Paradies für Liebhaber von Meeresfrüchten, die hier das ganze Jahr über angeboten werden.

Weitere Highlights in dieser Gegend sind Glasbläsereien und Sake-Brauereien, die Kurse und Besichtigungen anbieten.

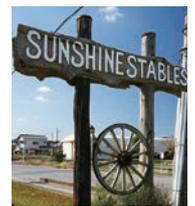
Information

Sunshine Stables

(サンシャインステーブルス)

Ein Westernreiterhof, der Ausritte ans Meer anbietet.

📍 5610 Sakuda, Kujukuri-machi, Sanbu-gun
 🕒 9:00-17:00 🚫 keine festen Ruhetage
 💰 Standardunterricht ¥7000
 📄 Standardunterricht+Mini Trail ¥11000
 🌐 www.sunshine-st.com



Sugahara Glassware

(菅原工芸硝子)

Die bekannte Glasmanufaktur bietet Besuchern Glas-Kurse an.

📍 797 Fujishita, Kujukuri-machi, Sanbu-gun
 🕒 Kurse / Kurs „Glas dehnen“ zweimal pro Tag, 10:30- und 11:30- (Samstag, Sonntag und Feiertage zusätzlich auch 9:30-) Kurs „Glas blasen“ zweimal pro Tag, 10:00- und 11:00- Hinweis: Reservierung benötigt Shop / 9:00-18:00 (Kurse am Vormittag) 🚫 keine Ruhetage außer zum Jahreswechsel
 📄 Schnupperkurs / Kinder ab 13 Jahre: ¥2500, Kinder bis 12 Jahre: ¥1500, Glasbläser-Kurs/A-Kurs: ¥3500, B-Kurs: ¥4000 (+ MwSt)
 🌐 www.sugahara.com/english



Moriya Shuzo (Sakagura Original Label)

(【地酒 舞桜】守屋酒造(酒蔵オリジナルラベル))

Produzent der Sake-Marke „Maizakura“ mit einem Foto-Flaschenlabel Service.

📍 2929 Hasunuma-ha, Sanmu-shi
 🕒 Sake-Brauerei-Shop: 8:00-17:00 (Sakeprobe -16:30) Brauerei-Tour: 8:30-16:00 (Reservierung erforderlich)
 🚫 keine Ruhetage 🌐 maizakura.com





1 Ein Ausritt an den Strand 2 Mein Pferd nahm meine Reitversuche gelassen 3 In Herrn Moriyas Sake-Brauerei kreierten wir eigene Flaschenlabels 4 Meine selbstgeblasene Vase 5 An der Färbung der Kugel aus Tannenzweigen erkennt man, wann der Sake trinkfertig ist 6 7 In der Sugahara Glasbläserei 8 Auf der Café-Terrasse kann man wunderbar relaxen 9 10 Die voluminösen Portionen im Restaurant Banya sind auch bei den Einheimischen beliebt

Die Kujukuri-Küste war schon immer ein Traum - Ziel von mir für einen Ausflug. Die langen Strände, das blaue Meer und die Schönheit der Natur stehen im Kontrast zu dem engen und quirligen Tokyo – eine willkommene Abwechslung!

Ein ganz besonderes Erlebnis war eine Reitstunde mit anschließendem Ausritt am Meer. Pferdefans kommen hier ganz auf ihre Kosten. Ich selbst bin Reitanfängerin. Zum Glück war mein Pferd gutmütig und nahm meine ungelenkten Reitversuche gelassen hin.

Kujukuri bietet aber mehr als schöne Strände. In dieser Gegend haben sich zudem einige fantastische Glasbläsereien niedergelassen. Einer der bekanntesten Glasfabrikanten ist Sugahara Glassware. Sugahara bietet Besuchern die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen und entweder ein Glas zu blasen, oder eine Schale zu formen. Im Shop auf dem Firmengelände, in dem man ganz unterschiedliche Glaserzeugnisse erstehen kann, wählte ich anhand von Beispielen zunächst die Farbe und Form aus. Danach ging es in die Glasbläserei.

Hier konnte ich den Profis über die Schulter schauen, bevor ich an der Reihe war. Die Glasmeister halfen mir natürlich bei der Glasbearbeitung. Ich war überrascht, wie leicht sich das Glas formen ließ. Das Beste an dem Mini-Kurs ist natürlich, dass man sein Werk am Ende

mit nach Hause nehmen kann. Eine tolle Erinnerung!

Während das Glas abkühlt, können Sie sich im stilvollen Café auf dem Gelände entspannen. Natürlich stammen alle Teller, Tassen und Gläser aus der eigenen Manufaktur.

Die bunte Mischung des Geschirrs – eine Kunst, die niemand so gut beherrscht wie die Japaner – macht Lust, auch das Geschirr zu Hause einmal neu zu kombinieren.

Alle Sake-Interessierten sollten die Sake-Brauerei Moriya-Shuzo besuchen, die seit 1893 aus lokalem Reis Sake herstellt. Hier gibt es den bekannten „Maizakura“-Sake.

Wer eine E-Mail mit einem Foto an die Brauerei schickt, kann sich das Foto kostenlos auf das Flaschenlabel drucken lassen. Ich nahm das Angebot wahr und habe jetzt eine Original-Reisweinflasche mit mir und meinem braven Pferd als schöne Erinnerung an Kujukuri!

Weitere Highlights

Banya (ばんや)

Beliebtes Meeresfrüchte-Restaurant mit imposanten Portionen.



450 Fudodo, Kujukuri-machi, Sanbu-gun
Mo. bis Fr. 9:30-17:00 (letzte Bestellung) , Sa., So. u. Feiertage 9:30-18:45 (letzte Bestellung)
jeden zweiten Dienstag HP 99banya.com

Sghr Café Kujukuri (sghrカフェ 九十九里)

Stylisches Café auf dem Sugahara Firmengelände mit Glasgeschirr aus eigener Produktion.



797 Fujishita, Kujukuri-machi, Sanbu-gun
10:00-18:00 (letzte Bestellung 17:30)
keine Ruhetage außer zum Jahreswechsel

Kultur erleben
1

成田山新勝寺

NARITASAN SHINSHOJI TEMPEL

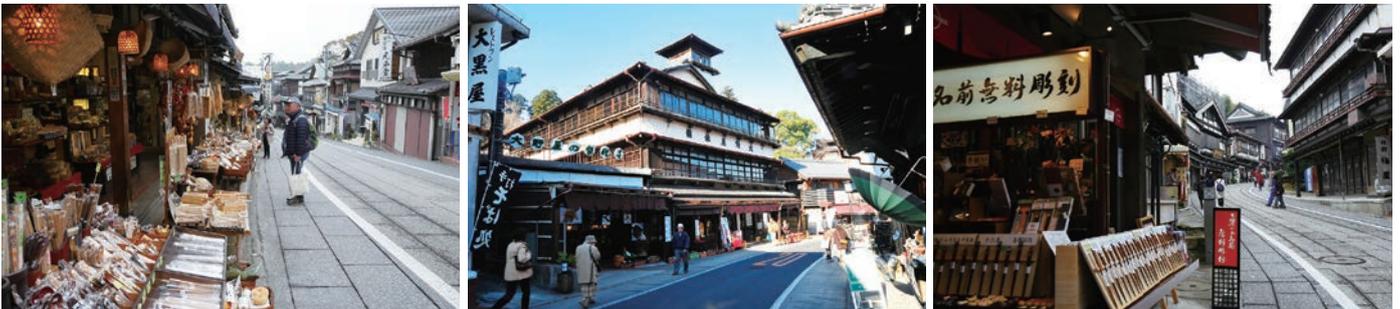
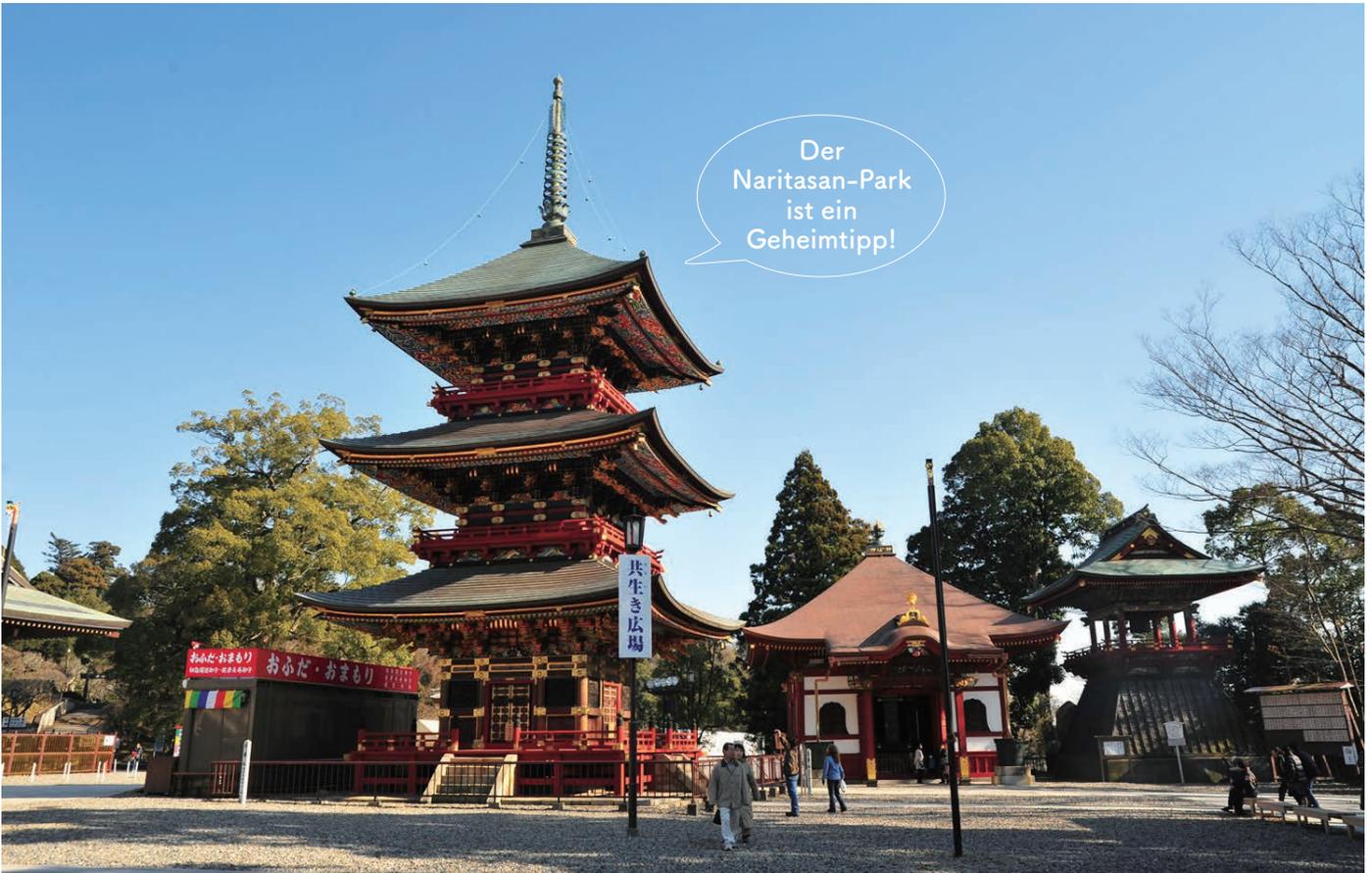
成田観光館
Narita Kankokan Touristeninformation

In der Naritasan Omotesando-Straße gelegen.

📍 383-1 Nakamachi, Narita-shi 🕒 9:00-17:00
📅 Montag (bei Feiertagen am Folgetag geschlossen) , zum Jahreswechsel
🌐 www.nrtk.jp



Der Naritasan-Park ist ein Geheimtipp!



Die Stadt Narita, die man nach nur 10 Minuten Fahrt mit dem Zug vom Narita Flughafen aus erreicht, ist bekannt für sein riesiges Tempelareal.

Die Geschichte des Shinshoji Tempels, genannt Naritasan, geht bis in das Jahr 940 zurück. Unzählige Gebäude und eine dreistöckige Pagode sind Zeitzeugen von 1080 Jahren. Jährlich besuchen 10 Millionen Menschen das Tempelareal.

Auch die 800m lange Omotesando-Straße, die vom Tempel zum Narita Bahnhof führt, ist sehenswert. Die historischen Häuser haben ein besonders Flair und zeugen von der langen Geschichte der Stadt. Die vielen Geschäfte und Restaurants locken die Besucher mit typischen japanischen Snacks, wie beispielsweise Reiskeksen und Reiskuchen. Sollten Sie etwas ganz Besonderes probieren wollen, ist Aal die richtige Wahl – eine Spezialität!

Information

Naritasan Shinshoji (成田山 新勝寺)

Einer der bekanntesten buddhistischen Tempel der Kanto-Region.

🏠 1 Narita, Narita-shi 📧 24-stündiger Besuch möglich 🚫 keine Ruhetage 🆓 kostenlos 🌐 www.naritasan.or.jp/english



Naritasan Park (成田山公園)

Ein riesiger Park auf der Rückseite des Tempelgeländes mit Seen und schöner Natur.



Goma-Zeremonie

Diese Gebetszeremonie, die den Teilnehmern Glück beschern soll, findet seit der Gründung des Tempels täglich statt.

📅 Zeitplan auf der Website veröffentlicht 📱 Zeiten online; Gebühr für Gebet: ab ¥ 5000



Wer Narita besucht, sollte unbedingt am Vormittag kommen, denn dann kann man im Shinshoji Tempel einer besonderen Gebetszeremonie beiwohnen.

Bei der feierlichen Goma-Gebetszeremonie werden Goma-Holzspäne in ein Feuer geworfen, um für Glück zu bitten. Unglaublich, wenn man sich vorstellt, dass hier schon seit über 1000 Jahren täglich Zeremonien stattfinden.

Am Ende des Gebets standen viele der Besucher plötzlich auf. Ich fragte mich, was nun passieren würde. Die Leute reichten den Mönchen ihre Taschen und Rucksäcke. Daraufhin trugen die Mönche das Gepäck zum Feuer und hielten es in die Nähe der Flammen. Später erfuhr ich, dass dies eine rituelle Weihung war, die Glück bringen soll.

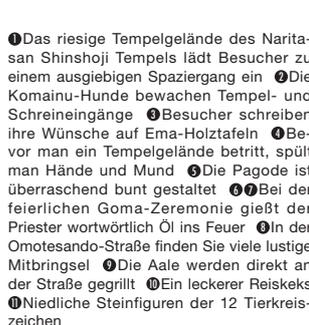
Obwohl ich schon lange in Japan lebe, habe ich eine Zeremonie dieser Art zum ersten Mal gesehen. Das rhythmische Singen und Musizieren der Mönche klang wie ein Konzert und hatte sogar einen gewissen Groove. Dieses einmalige Erlebnis sollten Sie nicht verpassen!

Besonders gut hat mir der Naritasan Park im hinteren Teil der Tempelanlage gefallen. Der Wald mit seinen hohen Bäumen und seiner vielfältigen Natur lädt zu einem gemütlichen Spaziergang ein. Je nach Jahreszeit zeigt sich der Park, in dem eine schwer zu beschreibende, feierliche Atmosphäre herrscht, in einer anderen Gestalt.

Die Omotesando genannte Straße, die vom Bahnhof zum Tempel führt, ist der ideale Ort, um Mitbringsel, wie Sake oder Reiskekse zu kaufen. Gourmets werden sich hier sehr wohlfühlen, denn die Straße ist für seine Aal-Gerichte bekannt.

Mehrere Restaurants bereiten direkt an der Straße die frischen Aale zu, die in eine dicke Soße getaucht, gegrillt und in rechteckigen Schachteln auf Reis serviert werden. „Unagi“ (Aal) ist eine besondere Köstlichkeit in der japanischen Küche, für die Japaner auch gerne mal eine Stunde in der Schlange warten.

Naritasan liegt in der direkten Nähe des Narita Flughafens. Wer als Auftakt oder zum Abschluss seiner Reise japanische Kultur vereint mit schöner Natur und lokalen Spezialitäten erleben möchte, sollte hier unbedingt vorbeischaun!



1 Das riesige Tempelgelände des Naritasan Shinshoji Tempels lädt Besucher zu einem ausgiebigen Spaziergang ein 2 Die Komainu-Hunde bewachen Tempel- und Schreineingänge 3 Besucher schreiben ihre Wünsche auf Ema-Holztafeln 4 Bevor man ein Tempelgelände betritt, spült man Hände und Mund 5 Die Pagode ist überraschend bunt gestaltet 6 Bei der feierlichen Goma-Zeremonie gießt der Priester wortwörtlich Öl ins Feuer 7 In der Omotesando-Straße finden Sie viele lustige Mitbringsel 8 Die Aale werden direkt an der Straße gegrillt 9 Ein leckerer Reiskeke 10 Niedliche Steinfiguren der 12 Tierkreiszeichen

Weitere Highlights

Kawatoyo Honten Aal-Restaurant (川豊本店)

Restaurant, das von Profis zubereiteten, köstlichen Aal auf Reis anbietet.

- 386 Nakamachi, Narita-shi
- 10:00-17:00 (Juli, August bis 18:00)
- keine Ruhetage
- www.unagi-kawatoyo.com/foreign





©Katori City

Sawara im Nordosten der Präfektur Chiba ist ein Ort, in dem man japanische Kultur und Traditionen erleben kann – ein absoluter Geheimtipp! Von Tokyo und Narita gut erreichbar, eignet sich Sawara auch wunderbar für einen Tagesausflug.

Während der Edo-Zeit (1603-1868), in der sich das neue politische und wirtschaftliche Zentrum Japans in Edo, dem heutigen Tokyo, manifestierte, blühte Sawara auf. Weil der Ort durch Flüsse und Kanäle mit Edo verbunden war, entwickelte sich Sawara zu einem wichtigen Umschlagplatz für Waren, die in die Hauptstadt transportiert werden sollten.

Den einstigen Reichtum erkennt man auch heute noch an den alten Speichern und Geschäften, die sich im Ortskern konzentrieren. Auf Grund des uralten, historischen Stadtbilds wird Sawara liebevoll „kleines Edo“ genannt. Einen besonderen Blick auf die Stadt hat man bei einer Bootsfahrt über den Onogawa-Fluss.

Bekannt ist der Ort außerdem für das Sawara Grand Festival, das jedes Jahr im Sommer und Herbst stattfindet, bei dem prächtige Holzwagen durch die engen Straßen gezogen werden.

Auch wenn gerade kein Fest veranstaltet wird, kann man durch die Stadt bummeln, eine Sake-Brauerei besichtigen, Geschenke einkaufen und die Spezialitäten kosten. Ein besonderes Erlebnis ist darüber hinaus eine Übernachtung in einem historischen Handelshaus – ein Service, den das „Sawara Merchant Town Hotel NIPPONIA“ anbietet.

Information

Sawara Funameguri Bootsfahrt

(ざわら舟めぐり)

Fahren Sie mit einem Ausflugsboot den Fluss hinunter durch den alten Ortskern von Sawara.

1900-3 Sawara-i, Katori-shi (Bootssteg)
 10:00-16:30 (im Jan., Feb. u. Dez. -15:00, im Mär., Okt. u. Nov. -15:30, im Apr. -16:00)
 nach Wetterlage Erwachsene ¥1300, Grundschüler ¥700 für 30 Minuten
www.kimera-sawara.co.jp www.suigo-sawara.ne.jp/abroad_en_ca7.html



Suigo Sawara Dashi Kaikan Museum

(水郷佐原山車会館)

Ausstellung der Festwagen. Erfahren Sie mehr über das Sawara Grand Festival und seine 300-jährige Geschichte.

3368 Sawara-i, Katori-shi (Yasaka Schrein)
 9:00-16:30 Montag, außer an Feiertagen, zum Jahreswechsel
 Erwachsene ¥400, Grund- und Mittelschüler ¥200
www.suigo-sawara.ne.jp/abroad_en_ca6.html

Sakebrauerei-Besichtigung (Tokun Shuzo)

(酒蔵見学(東薫酒造))

Verkauf der Sake-Marke „Tokun“ und kostenlose Besichtigung der Brauerei.

627 Sawara-i, Katori-shi Brauerei-Tour: 10:00-16:00 (10 Touren)
 Besichtigung 10:00-11:30, 13:00-15:30 (bei Gruppen ab 10 Personen Reservierung benötigt) keine Ruhetage www.tokun.co.jp/en

Sawara Grand Festival

(佐原の大祭)

Eines der drei großen Feste der Kanto-Region. Bei dem Fest, das im Sommer und Herbst stattfindet, werden als UNESCO-Weltkulturerbe eingetragene riesige Holzwagen durch den Ort gezogen.

Sawara Stadtzentrum, Katori-shi
 Sommerfest: Freitag, Samstag, Sonntag nach dem 10. Juli; Herbstfest: Freitag, Samstag, Sonntag um den zweiten Samstag im Oktober
www.suigo-sawara.ne.jp/abroad.html



Sawara ist ein Erlebnis! Der kleine Ort hat einen urigen Retro-Charme und lädt zum Bummel ein. Im Stadtzentrum angekommen, bin ich zunächst zum Bootssteg gegangen. Die beliebten Bootsfahrten über den kleinen Fluss werden von Einheimischen durchgeführt. Einst dauerte der Warentransport nach Edo über diesen Wasserweg zwei Wochen. Unglaublich, wenn man bedenkt, dass die Anfahrt von Tokyo heute nur 1,5 Stunden dauert...

Sawara ist auch bekannt für seine Sake-Brauereien. Die 1825 gegründete Sake-Brauerei Tokun-Shuzo bietet kostenlose Führungen durch die Brauerei an. Am Ende kann man im Shop die unterschiedlichen Sake-Arten kosten und ungewöhnliche Mitbringsel – wie zum Beispiel Sake-Baumkuchen – erstehen.

Als ich Sawara besuchte, fand gerade das berühmte Sawara Grand Festival statt. Es zählt zu einem der drei großen Feste der Kanto-Region, dessen Wagenparade zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO ernannt wurde. Beim Fest lenken die Teilnehmer zweistöckige, reich verzierte Holzwagen (*dashi*) mit überlebensgroßen Figuren auf den Dächern durch die schmalen Gassen des Ortes. Jedes Viertel hat einen Wagen. Die bis zu fünf Meter hohen Figuren auf deren Dächern sind die Ebenbilder von Gottheiten, ehemaligen Kaisern, historischen Figuren und mystischen Tieren.

Mich überraschte, dass dieses prächtige Fest nicht einmal, sondern gleich zwei Mal im Jahr – im Juli und Oktober – jeweils für drei Tage stattfindet. Ich fragte einen Einheimischen nach dem Grund und man erklärte mir, dass es im Ort zwei bedeutende Schreine gibt, die jeweils mit einem eigenen Fest geehrt werden. Das nenne ich fair!

Es ist ein Ereignis, wenn die jungen Frauen und Männer des Orts mit Tauen und langen Stangen versuchen, die gewaltigen Wagen durch die engen Gassen und um etliche Straßenschilder und Strommasten herum zu manövrieren. Nur viel Training von Kindheit an und die exakte Ausführung im Einklang mit dem Team ermöglichen dieses Spektakel, welches von einem starken Zusammengehörigkeitsgefühl im Viertel zeugt. Wer es nicht schafft, das Festival zu besuchen, vermag trotzdem einen Hauch der Festivalatmosphäre im „Suigo Sawara Dashi Kaikan“ zu kosten. Hier können Sie zwei der eindrucksvollen Festwagen – einen Sommer- und einen Herbstwagen – in Ruhe aus der Nähe betrachten.

In guter Erinnerung ist mir die freundliche Touristeninformation mitten im Ortszentrum geblieben, wo es kleine Modelle der alten Häuser zu betrachten gibt. Sawara hat nicht nur eine interessante Geschichte, sondern vor allem auch gastfreundliche Einwohner. Bei meinem nächsten Besuch möchte ich unbedingt in einem der NIPPONIA SAWARA Handelshäuser übernachten!



① Die gemütliche Flussfahrt gehört in Sawara zum Programm! ②③ Bei der kostenlosen Tour und Sake-Probierstunde lernt man, wie japanischer Reiswein entsteht ④ Niedliche, japanische Produkte sind ein tolles Mitbringsel ⑤ Bei jedem Abbiegen werden die Holzräder der großen Wagen vom Asphalt ein Stück abgerieben ⑥ Die Dashi-Wagen werden mit Vorsicht bewegt, damit sie nicht an Stromkabeln und Straßenschildern hängen bleiben ⑦ Eindrücke vom Festival ⑧ Die Ortsbewohner in ihrer Festkleidung ⑨ Im Dashi-Museum ⑩ Dieses Püppchen soll Regen verhindern

Weitere Highlights

Chaya-Hanakanmuri Honten (茶屋花冠本店)

Café mit köstlichem Tee und „Shaved Ice“.

1902-4 Sawara-i, Katori-shi
10:00-17:00
Freitag
chaya-hanakanmuri.jp



Planen Sie Ihren Ausflug!

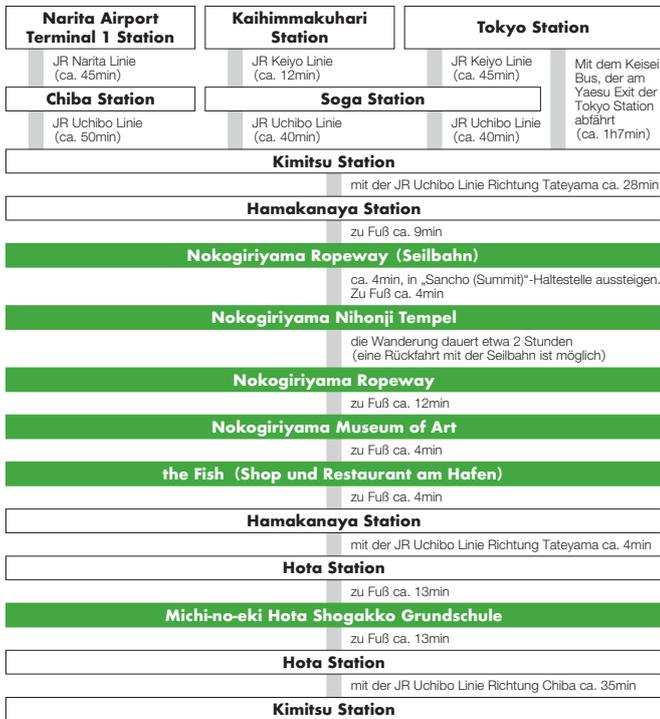
Welche der vier Regionen hat Ihnen am besten gefallen?

NOKOGIRIYAMA

(S.4-5)

Benötigte Zeit: 1 Tag

Hinweise: Bei diesem Ausflug fahren Sie mit der JR Uchibo Linie bis zur Hamakanaya Station und zur Hota Station, von denen aus Sie die Gegend erkunden können. Den Berg Nokogiriyama erreichen Sie, wenn Sie von der Hamakanaya Station zu Fuß bis zur Seilbahn gehen. Falls Sie den Sonnenuntergang vom Nokogiriyama aus betrachten wollen, beginnen Sie mit Ihrer Tour zuerst bei den Attraktionen in der Nähe der Hota Station.

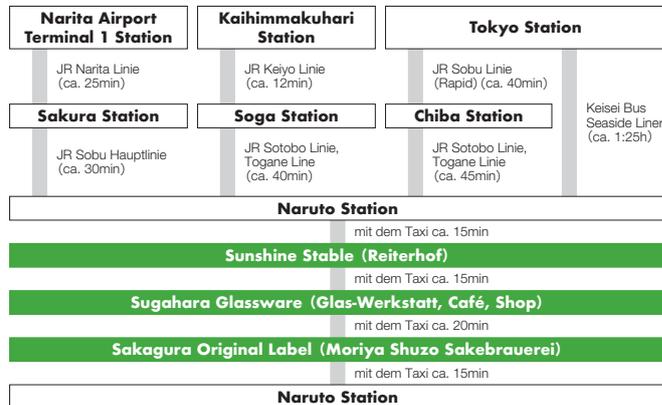


KUJUKURI BEACH

(S.6-7)

Benötigte Zeit: 1 Tag

Hinweise: Den Ausgangspunkt der Reise, die Naruto und die Togane Station, erreichen Sie am einfachsten vom Chiba Bahnhof aus. Von dort fahren die meisten Züge in diese Gegend. Ein Nachteil ist, dass Sie vor Ort entweder Busse oder ein Taxi nutzen müssen. Alle Orte an einem Tag zu besuchen, kann daher schwierig werden. Suchen Sie sich Ihre Favoriten vorher aus!

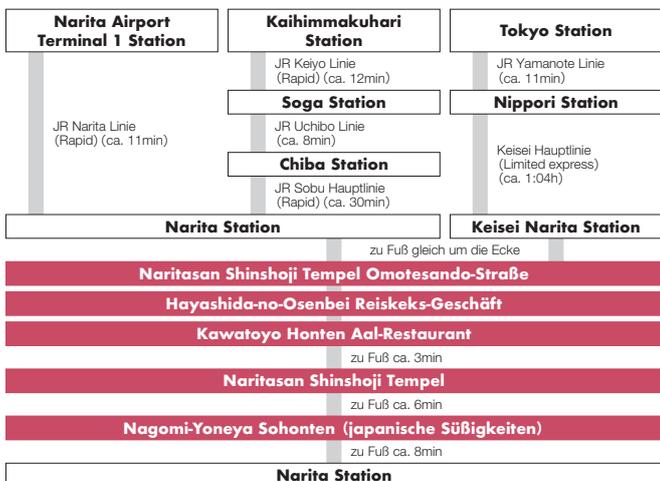


NARITASAN SHINSHOJI TEMPEL

(S.8-9)

Benötigte Zeit: ein halber Tag

Hinweise: Diese Region liegt ganz in der Nähe des Narita Flughafens. Vom Flughafen aus leicht erreichbar, kann man hier direkt nach der Ankunft in Japan oder auch kurz vor dem Abflug schnell vorbeischaun. Aber auch für einen ausführlichen Tagesausflug gibt es hier ausreichend zu sehen.

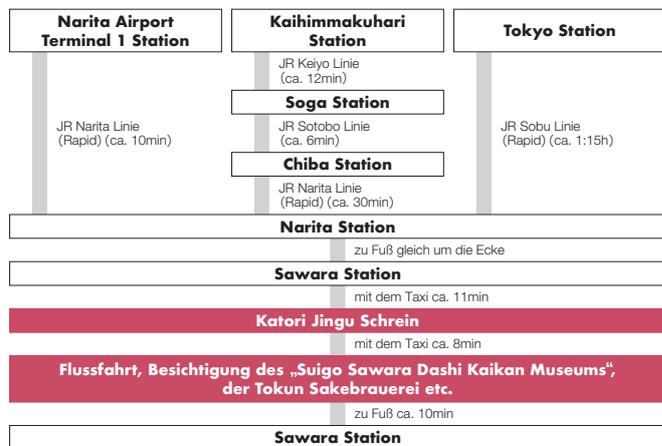


SAWARA

(S.10-11)

Benötigte Zeit: ein halber Tag

Hinweise: Überall im Ort gibt es etwas zu sehen. Es empfiehlt sich daher, Sawara zu Fuß zu erkunden. Einen Stadtplan erhalten Sie in der Touristeninformation. Ein besonderes Erlebnis ist die Flussfahrt!



Routenübersicht /

Der Inhalt dieser Veröffentlichung basiert auf den Zahlen und Daten von Dezember 2020 bis Januar 2021. Öffnungszeiten und Eintrittsgelder können abweichen. Bitte prüfen Sie etwaige Änderungen und den aktuellen Stand auf den offiziellen Webseiten. Für Probleme oder Schäden, die durch die Informationen dieser Broschüre entstehen, können wir keine Haftung übernehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

● Herausgeber: Chiba Prefectural Government Department of Commerce, Industry and Labor, Tourism Planning Division

REISEFÜHRER
CHIBA JAPAN



Japan
Transit
Planner

